

Liebe Kolleginnen und Kollegen!



## **Der Tag der Arbeit 2021 steht ganz im Zeichen des Kampfs um jeden Arbeitsplatz**

Seit Jahrzehnten trafen sich am Linzer Hessenplatz Post-Postbus- und Telekomkolleg\*innen und unsere Pensionist\*innen, um am Umzug zum Hauptplatz teilzunehmen und dort den „Tag der Arbeit“ zu feiern. Unsere traditionelle 1. Mai-Kundgebung musste heuer zum zweiten Mal in Jahresfolge ausfallen.

### **Am Tag der Arbeit 2021 haben 900.000 Menschen keine Arbeit oder befinden sich in Kurzarbeit!**

Seit Anfang der Pandemie haben hunderttausende Menschen unverschuldet ihre Arbeit verloren und müssen mit einem geringen Arbeitslosengeld auskommen. Die Weigerung der Bundesregierung die Anhebung des Arbeitslosengeldes von 55% auf 70% ihres letzten Einkommens zu erhöhen, um ein einigermaßen würdevolles Leben mit ihren Familien führen zu können, ist nicht nur unmenschlich sondern auch unfair. Schließlich haben sie jahrzehntelang mit ihrer Steuerleistung diese Transferzahlungen finanziert.

### **Arbeit ist der Schlüssel für ein finanzierbares Sozialsystem und einen gesellschaftlichen Ausgleich**

Daran, dass alle Arbeit haben, müssen wir Pensionist\*innen größtes Interesse haben. Wenn hohe Beschäftigung herrscht, die Menschen für ihre Arbeit fair entlohnt werden und in keiner Ausbeuterbude zu einem Hungerlohn arbeiten müssen, kann das Gesundheitssystem, die Pensionen und die Bildung der Zukunft für die Jugend problemlos finanziert werden.

Arbeitslosigkeit ist weder „Gottgewollt“ und wird durch Nichtstun oder inszenierte mediale Ankündigungen von Fantasiezahlen nicht wieder verschwinden.



„Und wenn mich einer fragt, wie denn das mit dem Schulden ist, dann sag ich ihm das, was ich immer wieder sage: Dass mir ein paar Milliarden Schulden weniger schlaflose Nächte bereiten als ein paar hunderttausend Arbeitslose mehr bereiten würden.“

**Bruno Kreisky (1911-1990)**

*Franz Poimer*